

**Stadt Bergisch Gladbach
Der Bürgermeister**

Ausschussbetreuender Fachbereich Jugend und Soziales	Datum 26.09.2005
	Schriftführer Wolfgang Scherer
	Telefon-Nr. 02202/142496
Niederschrift	
Integrationsbeirat der Stadt Bergisch Gladbach	Sitzung am Mittwoch, dem 14. September 2005
Sitzungsort Hauptschule Ahornweg, Ahornweg 70, 51469 Bergisch Gladbach	Sitzungsdauer (Uhrzeit von / bis) 17:30 Uhr - 19:40 Uhr
	Unterbrechungen (Uhrzeit von / bis)
Sitzungsteilnehmer Siehe beigefügtes Teilnehmerverzeichnis	
Tagesordnungspunkt	
Inhalt	

A Öffentlicher Teil

- 1. Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsbeirates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit**
- 2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2005**
- 3. Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsbeirates am 22.6.2005**
441/2005
- 4. Mitteilungen des Vorsitzenden**
- 5. Mitteilungen des Bürgermeisters**
- 6. Vorstellung der Hauptschule Ahornweg**
- 7. Berichte aus den Arbeitskreisen des Integrationsbeirates, Beratung und weitere Vorgehensweise**
443/2005

8. **Bericht zur Veranstaltungs- und Finanzplanung 2005**
328/2005
9. **Berichte aus Ausschüssen und Beiräten**
10. **Berichte aus Vereinen und Verbänden**
11. **Anträge**
12. **Anfragen**

A Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Bekanntgabe nicht anwesender Mitglieder des Integrationsbeirates, Feststellung der ordnungsgemäßen und rechtzeitigen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit

@->

Herr Farber eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass sich Frau Münzer, Herr Schmidt und Herr Yildiz entschuldigt haben und ihre persönlichen Vertreterinnen bzw. Vertreter eingeladen wurden. Die Herren Özat, Tecim und Tollih fehlten ohne Entschuldigung und hätten auch keine Vertreter benannt.

Herr Farber stellt darüber hinaus die ordnungsgemäße und rechtzeitige Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Farber bedankt sich bei der Gastgeberin, der stellvertretenden Schulleiterin der Hauptschule Ahornweg, Frau Rempe, für die Einladung des Integrationsbeirates.

<-@

2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 22.06.2005

@->

Die Niederschrift wird genehmigt.

<-@

3 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus der Sitzung des Integrationsbeirates am 22.6.2005

@->

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

<-@

4 Mitteilungen des Vorsitzenden

@->

Herr Farber berichtet von der erfolgreich durchgeführten Reise nach Krakau, Auschwitz und Pszczyna. Er schlägt vor, derartige Reisen, die der Völkerverständigung dienen, auch in Zukunft anzubieten.

Herr Farber teilt mit, Herr Thurm, Stadtgrafiker, habe in Zusammenarbeit mit dem Vorstand ein neues Logo für den Integrationsbeirat entworfen. Das Logo, das nur geringe Abweichungen von dem bisherigen ausweist und den Richtlinien des Stadtdesigns Bergisch Gladbach entspricht, findet die Zustimmung der Anwesenden und soll in Zukunft verwendet werden. Es ist dieser Niederschrift beigelegt.

Herr Farber teilt des Weiteren mit, Frau Szurlej-Gielen beabsichtige die Gründung einer deutsch-polnischen Gesellschaft. Die Polen stellen in Bergisch Gladbach die fünftstärkste ausländische Gruppe dar. Der Integrationsbeirat ist bereits, die Bemühungen von Frau Szurlej-Gielen zu unterstützen.

Herr Farber informiert über ein beabsichtigtes Gespräch des Vorstandes mit der SPD-Stadtratsfraktion. Einladungen an andere Fraktionen sollen folgen.

<-@

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

@->

Herr Scherer verweist auf das ausgelegte Programm der Interkulturellen Woche 2005, die unter Federführung des Arbeitskreises Migration unter der Schirmherrschaft des Bürgermeisters und unter maßgeblicher finanzieller Beteiligung der Stadt Bergisch Gladbach stattfindet, und bittet die Anwesenden um rege Beteiligung an den Veranstaltungen, insbesondere der Eröffnungsveranstaltung am 24. September.

Herr Scherer weist auf die Veranstaltungen zur politischen Partizipation der LAGA und zum Netzwerk für Migrantenvereine hin.

<-@

6 Vorstellung der Hauptschule Ahornweg

@->

In Vertretung des seit 1.8.2005 neu bestellten Schulleiters stellt die stellvertretende Schulleiterin, Frau Rempe, die Hauptschule vor. Sie berichtet, an der Schule seien zu über 50 % Kinder mit Migrationshintergrund vertreten. Über diesen Personenkreis hinaus benötigten weitere Schülerinnen und Schüler Förderung in Deutsch.

Derzeit seien 420 Schülerinnen und Schüler auf der Schule Ahornweg, die Anmeldungen seien im Vergleich zu den Vorjahren leicht zurückgegangen. An der Schule seien 47 Lehrerinnen und Lehrer beschäftigt, darunter 6 Kräfte für muttersprachlichen Unterricht, die auch Schülerinnen und Schüler aus anderen Schulen unterrichteten. Es findet Unterricht in Arabisch, Russisch, Polnisch, Albanisch, Türkisch und Griechisch statt.

Frau Rempe informiert darüber, dass die Schule 21 Klassen umfasst sowie drei internationale Vorbereitungsklassen, deren Schülerinnen und Schüler in der überwiegenden Zahl von der RAA zugewiesen werden. Der Zeitraum des Besuches der Vorbereitungsklassen bis zur Regelklasse umfasse meistens 1 – 2 Jahre, weshalb es in den Klassenverbänden relativ viele sog. Seiteneinsteiger gebe.

Im Anschluss an die Beratungen in der Sitzung am 27.6.2005 zur Situation der Migrantenkinder in den Schulen informiert Frau Orbach von der RAA über den Stand der offenen Ganztagschulen in Bergisch Gladbach, deren Einrichtung an allen Schulen bis 2008 abgeschlossen sein soll. Sie berichtet ferner über die verschiedenen Fördermöglichkeiten im vorschulischen Bereich, innerhalb und außerhalb der Klassenverbände sowie während und nach dem Unterricht. Diese Maßnahmen können bei gravierendem Deutschmangel durchaus auch verpflichtend sein.

Frau Orbach führt weiter aus, jede Schule könne Integrationsstunden durchführen und erhalte hierfür entsprechende Förderung. Da die finanzielle Unterstützung je nach Programmgestaltung in manchen Fällen jedoch nicht ausreiche, gebe es auch Förderung durch Sponsoren. Die Schulen seien auch auf ehrenamtliche Nachhilfe und Hausaufgabenhilfe angewiesen.

Frau Orbach regt den Integrationsbeirat an, sich dafür einzusetzen, dass Kinder mit

Migrationshintergrund auf jeden Fall den Kindergarten besuchen, damit sie ggf. an Fördermaßnahmen teilnehmen können. Außerdem sollte der Integrationsbeirat weiter das Ziel verfolgen, gezielte Information für die Eltern über das Schulsystem anzubieten.

Die Mitglieder des Integrationsbeirates sprechen sich dafür aus, dass dieses Thema im Arbeitskreis vertieft werden soll.

<-@

7 **Berichte aus den Arbeitskreisen des Integrationsbeirates, Beratung und weitere Vorgehensweise**

@->

Die Mitglieder befassen sich eingehend mit der Besetzung und der Arbeit der eingerichteten Arbeitskreise und legen für jeden Arbeitskreis die weitere Vorgehensweise fest.

Das Ergebnis dieser Beratungen ist in der Anlage zu dieser Niederschrift beigefügt.

<-@

@->

<-@

8 **Bericht zur Veranstaltungs- und Finanzplanung 2005**

@->

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen, weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

<-@

9 **Berichte aus Ausschüssen und Beiräten**

@->

Jugendhilfeausschuss

Frau Mrziglod berichtet aus dem Jugendhilfeausschuss. Sie teilt mit, die Verwaltung beabsichtige, frei werdende Stellen in Jugendzentren nicht mehr zu besetzen und ggf. Einrichtungen zu schließen.

Der Integrationsbeirat nimmt dies mit Bedauern zur Kenntnis.

<-@

10 **Berichte aus Vereinen und Verbänden**

@->

Keine.

<-@

11 **Anträge**

@->

Herr Farber beantragt die Verlegung der nächsten Sitzung auf den 23.11.2005.

Hiergegen erheben sich keine Einwände. Die Sitzung soll beim Zentrum für Aktion und Kultur (ZAK), Bensberg, stattfinden.

<-@

12 **Anfragen**

@->

Keine.

<-@

Herr Farber schließt die Sitzung um 19:40 Uhr.

Vorsitzender

Schriftführer